



Zahlen des Erfolgs

Miba Aktionärsinformation
1. Quartal 2013/14
1. Februar bis 30. April 2013

Inhalt

Lagebericht	3
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	3
Umsatz- und Ergebnisanalyse	3
Finanz- und Vermögenslage	4
Auftragsstand	4
Mitarbeiter	5
Weitere Ereignisse	5
Segmentberichterstattung	6
Risikobericht	8
Ausblick	8
Aktie	9
Konzernzwischenabschluss	10
Konzernbilanz nach IFRS	10
Konzerngewinn- und -verlustrechnung nach IFRS	11
Konzerngesamtergebnisrechnung nach IFRS	12
Entwicklung des Konzerneigenkapitals nach IFRS	13
Konzernkapitalflussrechnung nach IFRS	14
Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss per 30. 4. 2013	15
Erklärung des Vorstands	17

Bericht über das erste Quartal 2013/14

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die globalen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich in den vergangenen Monaten geringfügig entspannt. Mit der Entlastung der Situation in der Eurozone und dem Abwenden der Fiskalklippe in den USA wurden zwei der bedrohlichsten Szenarien für die weltwirtschaftliche Entwicklung abgekehrt.

Für 2013 prognostiziert der IWF gegenüber 2012 ein globales Wachstum von 3,3 Prozent, was gegenüber der letzten Prognose (Jänner 2013) einem Rückgang um 0,2 Prozentpunkte entspricht. Die Wachstumsprognosen für die Industriestaaten liegen laut IWF für 2013 bei 1,2 Prozent, wobei ein schwacher Euro-Raum (-0,3 Prozent) durch eine wieder erstarkende US-Wirtschaft (+1,9 Prozent) zum Teil kompensiert wird. Den Schwellenländern wird ein Zuwachs von 5,3 Prozent prognostiziert, wobei China mit 8,0 Prozent weiterhin Wachstum auf hohem Niveau vorhergesagt wird, wenngleich die Wachstumsraten auch deutlich unter den Vorjahren liegen werden und jüngste Daten hinsichtlich der Entwicklung der Industrieproduktion auch auf eine zumindest kurzfristige Abschwächung hindeuten.¹

Auf den für die Miba relevanten Märkten setzte sich im ersten Quartal 2013/14 die zurückhaltende Entwicklung des zweiten Halbjahres 2012/13 allerdings weiter fort. So blieb zum Beispiel der Bedarf für Schiffsmotoren, für die die Miba Gleitlager liefert, im ersten Quartal 2013/14 auf historisch niedrigem Niveau, auch die Nachfrage nach trockenlaufenden Reibbelägen etwa für Lkw oder Traktoren blieb insbesondere in Indien sehr verhalten. Ausnahmen der zurückhaltenden Marktentwicklungen sind die Automobilbranche in den USA und in China, wo die Anzahl der produzierten Fahrzeuge um knapp ein bzw. 19 Prozent gestiegen ist. Auch der Lkw-Markt in China zeigte erste Erholungstendenzen.

Umsatz- und Ergebnisanalyse

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2013/14 setzte sich die zurückhaltende Entwicklung des zweiten Halbjahres 2012/13 auf den Absatzmärkten der Miba fort. In der Periode Februar bis April 2013 erwirtschaftete die Miba einen Umsatz von 153,5 Millionen Euro, was einem Rückgang von 4,6 Prozent gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres entspricht.

Den größten Anteil am Konzernumsatz erzielte die Miba Sinter Group mit 37,2 Prozent, gefolgt von der Miba Bearing Group mit 29,3 Prozent, der Miba Friction Group mit 23,0 Prozent und der New Technologies Group mit 8,2 Prozent. Umsätze in Höhe von 3,4 Millionen Euro entfallen auf die Miba Coating Group.

Im abgelaufenen Quartal erreichte die Miba ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 17,8 Millionen Euro, was einem Rückgang von 2,4 Millionen Euro gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres entspricht.

Die EBITMarge belief sich auf 11,6 Prozent und lag damit nur leicht unter dem Vergleichsquartal des Vorjahres, jedoch auch leicht über der Gesamtjahresmarge des Geschäftsjahres 2012/13.

¹ Vgl. Internationaler Währungsfonds (IWF) World Economic Outlook, April 2013 sowie Markit Economics: http://www.markit.com/assets/en/docs/com-mentary/markit-economics/2013/may/China_flash_PMI_13_05_23.pdf; Abrufdatum: 24. 5. 2013

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme in Höhe von 632,5 Millionen Euro erhöhte sich um 32,2 Millionen Euro gegenüber dem Bilanzstichtag 31. 1. 2013 (600,3 Millionen Euro). Der Anstieg ist neben dem Aufbau von Kundenforderungen (+9,6 Millionen Euro) ein Effekt des weiteren Aufbaus an liquiden Mitteln im Unternehmen auf nunmehr 132,7 Millionen Euro (+14,7 Millionen Euro).

Der Mittelabfluss aus dem Cashflow aus Investitionstätigkeiten in Sachanlagen und immateriellen Anlagen belief sich auf 8,0 Millionen Euro (Vorjahr: 14,8 Millionen Euro) und konnte erneut vollständig aus dem operativen Cashflow von 20,2 Millionen Euro (Vorjahr: 15,9 Millionen Euro) finanziert werden. Für das Gesamtjahr sind Investitionen in etwa gleichem Ausmaß wie im Geschäftsjahr 2012/13 geplant.

Das Konzerneigenkapital erhöhte sich im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres um 16,4 Millionen Euro und belief sich zum 30. 4. 2013 auf 332,4 Millionen Euro (31. 1. 2013: 316,0 Millionen Euro). Die Veränderung beinhaltet das Gesamtergebnis des Berichtszeitraums, in dem auch ein positiver durch das Eigenkapital geführter Effekt aus Währungsumrechnungen von 4,8 Millionen Euro berücksichtigt wird. Die Eigenkapitalquote zum 30. 4. 2013 blieb mit 52,6 Prozent stabil auf dem Niveau des letzten Geschäftsjahres (31. 1. 2013: 52,6 Prozent). In Kombination mit einer robusten Finanzierungsstruktur sichert sie die finanzielle Eigenständigkeit und Unabhängigkeit der Miba Gruppe.

Zum 30. 4. 2013 verbesserte sich das Nettokreditguthaben (Nettoverschuldung abzüglich finanzielle Vermögenswerte (kurz- und langfristig) ohne Wertpapiere zur Deckung von Pensionsrückstellungen) auf 49,4 Millionen Euro (31. 1. 2013: Nettokreditguthaben in Höhe von 36,2 Millionen Euro). Die erneute positive Entwicklung resultiert aus dem zufriedenstellenden Ergebnis des ersten Quartals in Verbindung mit vergleichsweise geringen Investitionen.

Auftragsstand

Der Auftragsstand zum 30. 4. 2013 lag mit 267,0 Millionen Euro ganz leicht über dem Auftragsstand zum 31. 1. 2013 (258,4 Millionen Euro). Die Steigerung kommt überwiegend aus höheren Auftragseingängen für das dritte Quartal, während sich die Aufträge für das zweite Quartal verhalten entwickeln.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. 4. 2013 waren im Miba Konzern weltweit 4.209 Mitarbeiter beschäftigt. Dies entspricht einem Aufbau von 3,4 Prozent oder 138 Mitarbeitern gegenüber dem 30. 4. 2012 (4.071 Mitarbeiter). Die meisten neuen Mitarbeiter wurden an den Standorten in China bzw. den USA aufgenommen. Dort stieg der Personalstand um 31 bzw. 9 Prozent an. Inklusive Leasing-Kräfte beschäftigte die Miba zum 30. 4. 2013 weltweit 4.451 Mitarbeiter (Vorjahr: 4.403).

Die Miba ist seit Jahrzehnten ein verlässlicher Ausbildungsbetrieb. Das Unternehmen investiert in qualifizierte Fachkräfte von morgen und sichert somit den Nachwuchs aus den eigenen Reihen. Ein umfangreiches Aus- und Weiterbildungsprogramm gewährleistet, dass sich die Miba Lehrlinge zu echten Spezialisten mit Karriereperspektiven im Unternehmen entwickeln können. Dazu zählen auch die Basiskurse für die „Lehre mit Matura“, die die Miba seit April 2013 für die Lehrlinge im ersten Lehrjahr direkt im Unternehmen anbietet. Im September 2013 nimmt die Miba an den österreichischen Standorten wieder mehr als 30 und an den slowakischen Standorten etwa 20 Lehrlinge auf.

Weitere Ereignisse

Mit 31. 1. 2013 schied Dr.-Ing. Norbert Schrüfer aus dem Vorstand der Miba AG aus. Er bleibt CEO der New Technologies Group und übernimmt zusätzlich die neu geschaffene Funktion des Vice President Innovation & Technology Miba AG.

Mit 30. 6. 2013 endet die Funktionsperiode des Vorstandsvorsitzenden DI DDr. h.c. Peter Mitterbauer, der somit mit 1. 7. 2013 aus dem Vorstand der Miba AG ausscheidet.

Dem Aufsichtsratsbeschluss der Miba AG vom 24. 1. 2013 folgend werden mit 1. 7. 2013 DI F. Peter Mitterbauer, MBA zum Vorstandsvorsitzenden, Dr. Wolfgang Litzlbauer zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden und MMag. Markus Hofer zum Finanzvorstand der Miba AG bestellt.

Ab dem 1. 7. 2013 setzt sich der Vorstand der Miba AG daher wie folgt zusammen:

- DI F. Peter Mitterbauer, MBA: Vorstandsvorsitzender, verantwortlich für die New Technologies Group, Communications, Controlling, Human Capital, Strategie, Technology & Innovation
- Dr. Wolfgang Litzlbauer: Stellvertretender Vorstandsvorsitzender, verantwortlich für die Miba Bearing, Miba Friction und Miba Coating Group, Einkauf
- Dr.-Ing. Harald Neubert: verantwortlich für die Miba Sinter Group, Qualität
- MMag. Markus Hofer: Finanzvorstand, verantwortlich für Corporate Finance, IT, Business Excellence

Segmentberichterstattung

Miba Sinter Group

Der Umsatz der Miba Sinter Group im Berichtszeitraum lag mit 57,1 Millionen Euro um 2,4 Prozent über dem Vorjahreswert von 55,8 Millionen Euro. Die Automobilkonjunktur in Nordamerika und China haben die schlechten Entwicklungen in Europa ausgeglichen. Es ist davon auszugehen, dass die Marktentwicklungen in Nordamerika und China auf hohem Niveau bleiben und sich der europäische Markt nicht wesentlich abschwächt. Darüber hinaus kompensieren neue Produkte für moderne Motoren und Getriebe, die sich zurzeit im Hochlauf befinden, rückläufige Umsätze mit älteren Aggregaten.

Die Sinter Group investierte im ersten Quartal 2013/14 4,6 Millionen Euro in den weiteren Kapazitätsausbau in der Slowakei, in China und in den USA. Der Hallenneubau am slowakischen Standort wurde im ersten Quartal planmäßig abgeschlossen und erste Anlagen zur mechanischen Bearbeitung wurden bereits dorthin verlagert. Das Ende der Bautätigkeiten für die Erweiterung des chinesischen Standortes wird für das dritte Quartal 2013/14 erwartet.

Miba Bearing Group

Das Marktumfeld der Miba Bearing Group hat sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2013/14 gegenüber dem zweiten Halbjahr 2012/13 nicht wesentlich verbessert. Der Umsatz der Miba Bearing Group lag dementsprechend im Berichtszeitraum mit 45,0 Millionen Euro um 13,8 Prozent unter dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die beiden ersten Quartale 2012/13 waren noch von sehr zufriedenstellenden Wachstumsraten gekennzeichnet gewesen.

Der Geschäftsbereich reduzierte seine Investitionen im ersten Quartal auf 1,7 Millionen Euro (Vorjahr: 3,9 Millionen Euro).

Die Miba Bearing Group nützt die durch die vor allem in Europa und China verhaltene Nachfrage frei gewordenen Kapazitäten, um Maßnahmen zur weiteren Produktivitätssteigerung und Prozessoptimierung umzusetzen. Dementsprechend werden etwa der Aufbau einer neuen Vormaterialfertigung in Oberösterreich sowie der Ausbau des chinesischen Standorts unverändert vorangetrieben.

Miba Friction Group

Die Absatzmärkte für Reib- und Bremsbeläge entwickelten sich im ersten Quartal 2013/14 wie bereits im zweiten Halbjahr 2012/13 je nach Branche unterschiedlich, zum Teil waren aber leichte Verbesserungen erkennbar. Während die Nachfrage nach Lösungen für Pkw und Landmaschinen auf einem hohen Niveau blieb, entwickelte sich der Lkw-Markt vor allem in Indien unter den Erwartungen. Der Umsatz des Geschäftsbereichs Friction lag im ersten Quartal mit 35,4 Millionen Euro um 6,0 Prozent unter dem Vergleichswert des Vorjahres (37,6 Millionen Euro).

Die Miba Friction Group investiert unabhängig von der derzeitigen Marktsituation in Zukunftsprojekte. Die finalen Vorbereitungen für ein Großprojekt in der Miba HydraMechanica in Sterling Heights, USA, das im zweiten Quartal starten soll, laufen ebenso wie Planungen über mögliche Ausbauschritte in der Miba Drivetec India, um für weiteres Wachstum gerüstet zu sein.

New Technologies Group

Im Vergleich zum zweiten Halbjahr 2012/13 hat sich das erste Quartal 2013/14 über den Erwartungen entwickelt. Der Umsatz der New Technologies Group lag im Berichtszeitraum bei 12,6 Millionen Euro und damit nur leicht unter dem Vorjahresniveau (12,7 Millionen Euro). Aufgrund derzeitiger Marktprognosen im Bereich Leistungselektronik kann allerdings nicht davon ausgegangen werden, dass sich das Gesamtjahr 2013/14 auf diesem Niveau stabilisiert. Im Bereich des Sondermaschinenbaus, der ebenfalls Teil der New Technologies Group ist, wird dagegen aufgrund der aktuellen Auftragslage eine weitere positive Entwicklung erwartet.

in TEUR	Sinter		Bearing		Friction		New Technologies		Sonstiges		Konsolidierung		Konzern	
	Q1 2013/14	Q1 2012/13	Q1 2013/14	Q1 2012/13	Q1 2013/14	Q1 2012/13	Q1 2013/14	Q1 2012/13	Q1 2013/14	Q1 2012/13	Q1 2013/14	Q1 2012/13	Q1 2013/14	Q1 2012/13
Umsatzerlöse	57.289	56.091	45.170	52.390	35.836	37.863	13.173	15.207	8.213	6.821	-6.201	-7.483	153.480	160.889
davon Innenumsätze	154	311	175	194	470	243	607	2.533	4.794	4.202	-6.200	-7.483	0	0
Außenumsätze	57.135	55.780	44.995	52.196	35.366	37.620	12.565	12.674	3.418	2.619	0	0	153.480	160.889
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	4.603	5.435	1.737	3.887	580	2.024	362	495	187	2.150	510	838	7.979	14.830
Mitarbeiter (Stichtag)	1.681	1.529	1.172	1.203	928	952	224	205	204	182	0	0	4.209	4.071

Segmentinformation nach Konzernbereichen

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen der im Geschäftsbericht 2012/13 aufgelisteten Risikokategorien. Im Übrigen wird auf die Ausführungen im Risikobericht des Geschäftsberichtes 2012/13 verwiesen.

Ausblick

Trotz des vorsichtig positiven Ausblicks des Internationalen Währungsfonds mit einem weltweiten Wirtschaftswachstum von 3,3 Prozent im Jahr 2013² ist die Entwicklung auf den Absatzmärkten der Miba schwer vorhersehbar. Aus der Struktur des gruppenweiten Auftragsstandes ist eine weiterhin verhaltene Entwicklung für das zweite Quartal abzuleiten, während erste Indikationen eine leichte Erholung im dritten Quartal zeigen. Im Gleitlager-Bereich sind zwar zum Beispiel erste positive Entwicklungen am chinesischen Lkw-Markt zu erkennen, in Europa und Nordamerika wird dahingegen eine ähnlich niedrige Nachfrage wie im Vorjahr erwartet. Wann sich der Schiffsmarkt erholen wird ist ebenfalls nicht prognostizierbar und kurzfristig nicht zu erwarten. Eine mittelfristig moderate, aber positive Marktentwicklung zeichnet sich im Bereich der Gasmotoren ab.

Die Abnehmermärkte der New Technologies Group entwickeln sich ähnlich heterogen. Geringe Investitionen, in die europäische Infrastruktur etwa, machen Prognosen für die Entwicklung im Bereich Eisenbahn, für die die Miba Leistungselektronik-Komponenten liefert, schwierig. Entscheidungen für Großprojekte im Kraftwerksbau werden aufgeschoben, was u.a. die Planungen des Sondermaschinenbaus der Miba erschwert. Vorsichtige Wachstumserwartungen gibt es im Bereich der HVDC-Stromübertragungssysteme, bei denen im Vakuum gelötete Flüssigkeitskühler der Miba eingesetzt werden.

Für das Gesamtjahr 2013/14 geht die Miba deshalb nicht mit Sicherheit von weiterem Wachstum aus, rechnet aber längerfristig mit einer spürbaren Erholung, insbesondere in den USA und China. Am chinesischen Standort investiert die Miba in den nächsten Jahren mehr als 30 Millionen Euro in zusätzliche Produktionskapazitäten, in den USA bereitet sich das Unternehmen auf einen weiteren Großauftrag aus der nordamerikanischen Baumaschinenindustrie vor.

Investitionen sind aber auch an den Standorten in Österreich vorgesehen, wie etwa in eine neue Vormaterialfertigung für Gleitlager in Aurachkirchen.

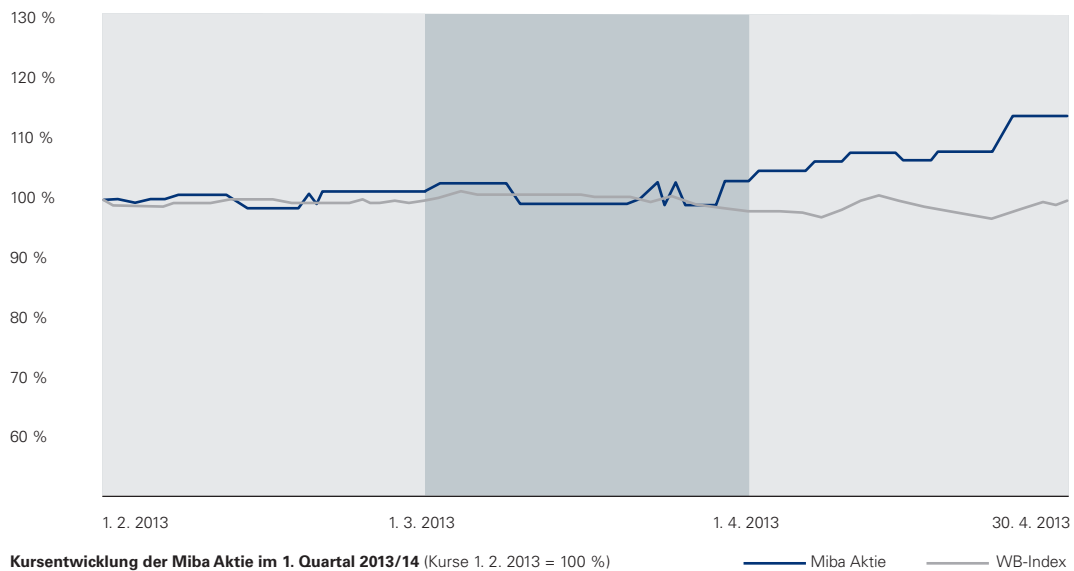
² Vgl. IWF, World Economic Outlook, April 2013

Aktie

Die Miba Vorzugsaktie hat im Zeitraum von Februar bis April 2013 einen deutlichen Anstieg erfahren und lag zum Ende des ersten Quartals (30. 4. 2013) bei einem Kurs von 260 Euro, oder 14 Prozent über dem Kurs zum 1. 2. 2013. Der starke Anstieg war jedoch zum wesentlichen Teil durch einen einmaligen Kurssprung von 240 Euro auf 260 Euro in den letzten Tagen des ersten Quartals bedingt, der auf einem sehr geringen Handelsvolumen basierte.

Im Berichtszeitraum wurden 2.535 Aktien zurückgekauft. Die Miba AG hielt somit zum Stichtag 30. 4. 2013 84.084 eigene Aktien. Das entspricht rund 6,5 Prozent des Grundkapitals.

Mit Beschluss des Vorstands der Miba AG vom 14. 10. 2011 wurde ein Aktienrückkaufprogramm über bis zu 30.000 Stück Vorzugsaktien Emission B gestartet. Detaillierte Informationen zum Aktienrückkaufprogramm finden Sie unter www.miba.com.



Konzernzwischenabschluss

Konzernbilanz nach IFRS

in TEUR	30. 4. 2013	31. 1. 2013	30. 4. 2012
Aktiva			
A. Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	44.767	45.738	52.550
Sachanlagen	202.606	200.714	189.291
Anteile an assoziierten Unternehmen	9.229	8.740	9.462
Finanzielle Vermögenswerte	26.532	26.513	5.366
Aktive latente Steuern	5.013	4.582	3.909
	288.147	286.286	260.579
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	85.275	81.213	90.921
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	88.589	78.995	114.136
Sonstige Vermögenswerte	19.824	17.754	14.702
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	18.003	18.003	0
Zahlungsmittel und -äquivalente	132.664	118.011	147.099
	344.355	313.975	366.858
	632.502	600.262	627.437
Passiva			
A. Konzern-Eigenkapital			
Grundkapital	9.500	9.500	9.500
Kapitalrücklagen	18.089	18.089	18.089
Eigene Anteile	-11.731	-11.139	-9.203
Gewinnrücklagen	313.204	296.479	276.926
Nicht beherrschende Anteile	3.351	3.084	3.048
	332.412	316.012	298.359
B. Langfristige Schulden			
Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen	23.114	22.942	19.512
Passive latente Steuern	6.324	6.433	6.335
Übrige langfristige Rückstellungen	1.233	1.225	9.231
Finanzielle Verbindlichkeiten	110.426	111.851	148.126
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	11.465	11.547	11.990
	152.563	153.999	195.194
C. Kurzfristige Schulden			
Kurzfristige Rückstellungen	36.489	27.590	34.115
Steuerrückstellung	23.131	19.409	14.689
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	48.765	44.049	51.689
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	15.840	12.891	11.079
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	23.302	26.312	22.311
	147.527	130.251	133.883
	632.502	600.262	627.437

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Konzerngewinn- und -verlustrechnung nach IFRS

in TEUR	Q1 2013/14	Q1 2012/13
1. Umsatzerlöse	153.480	160.889
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.259	1.735
3. Aktivierte Eigenleistungen	1.126	2.075
4. Betriebsleistung	155.865	164.699
5. Sonstige betriebliche Erträge	4.339	2.662
6. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-64.370	-70.443
7. Personalaufwand	-46.432	-44.880
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-21.786	-22.553
9. Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	27.617	29.486
10. Planmäßige Abschreibungen	-9.776	-9.270
11. Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	17.841	20.216
12. Ergebnisanteile von assoziierten Unternehmen	288	370
13. Zinsenergebnis	-1.166	-1.457
14. Sonstiges Finanzergebnis	0	15
15. Finanzergebnis	-878	-1.072
16. Ergebnis vor Steuern (EBT)	16.962	19.143
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.428	-5.653
18. Ergebnis nach Steuern (EAT)	12.535	13.491
19. Finanzierungsaufwendungen für KG-Minderheitsgesellschafter	-332	-338
20. Ergebnis nach Steuern nach auf KG-Minderheitsgesellschafter entfallenden Finanzierungsaufwendungen (EAT nach KG-M)	12.202	13.153
davon entfallen auf Aktionäre der Miba Aktiengesellschaft	11.972	13.080
davon entfallen auf nicht beherrschende Anteile	230	74
Gewogener Durchschnitt der Anzahl ausgegebener Aktien (in Stück)	1.217.204	1.227.053
Gewinn je Aktie in EUR	9,84	10,66
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR = unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	9,84	10,66

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Konzerngesamtergebnisrechnung nach IFRS

in TEUR	Q1 2013/14	Q1 2012/13
Ergebnis nach Steuern (EAT)	12.535	13.491
Finanzierungsaufwendungen für KG-Minderheitsgesellschafter	-332	-338
Ergebnis nach Steuern nach auf KG-Minderheitsgesellschafter entfallende Finanzierungsaufwendungen (EAT n. KG-M)	12.202	13.153
Währungsumrechnung	4.615	-1.704
Anteile am sonstigen Ergebnis at-Equity bewerteter Unternehmen	203	212
Summe sonstiges Ergebnis	4.818	-1.492
Gesamtergebnis	17.020	11.661
davon entfallen auf		
Aktionäre der Miba Aktiengesellschaft	16.725	11.602
Nicht beherrschende Anteile	295	59

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Entwicklung des Konzerneigenkapitals nach IFRS

in TEUR	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Anteile	Währungsumrechnungsrücklage	Versicherungsmathematische + Gewinne / - Verluste	at-Equity bewertete Unternehmen	Ange-sammelte Ergebnisse	Anteile der Aktionäre der Miba AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand am 1. 2. 2012	9.500	18.089	-9.203	1.298	-1.233	435	264.823	283.709	2.989	286.698
Ergebnis nach Steuern (EAT n. KG-M)	0	0	0	0	0	0	13.080	13.080	74	13.153
Sonstiges Ergebnis										
Währungsumrechnung	0	0	0	-1.690	0	212	0	-1.477	-14	-1.492
Sonstiges Ergebnis in der Periode, netto	0	0	0	-1.690	0	212	0	-1.477	-14	-1.492
Gesamtergebnis in der Periode	0	0	0	-1.690	0	212	13.080	11.602	59	11.661
Dividendenzahlung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Stand am 30. 4. 2012	9.500	18.089	-9.203	-391	-1.233	647	277.903	295.311	3.048	298.359

in TEUR	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Anteile	Währungsumrechnungsrücklage	Versicherungsmathematische + Gewinne / - Verluste	at-Equity bewertete Unternehmen	Ange-sammelte Ergebnisse	Anteile der Aktionäre der Miba AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand am 1. 2. 2013	9.500	18.089	-11.139	-2.172	-3.572	166	302.057	312.929	3.084	316.012
Ergebnis nach Steuern (EAT n. KG-M)	0	0	0	0	0	0	11.972	11.972	230	12.202
Sonstiges Ergebnis										
Währungsumrechnung	0	0	0	4.549	0	203	0	4.752	65	4.818
Sonstiges Ergebnis in der Periode, netto	0	0	0	4.549	0	203	0	4.752	65	4.818
Gesamtergebnis in der Periode	0	0	0	4.549	0	203	11.972	16.725	295	17.020
Dividendenzahlung	0	0	0	0	0	0	0	0	-28	-28
Veränderung eigene Anteile	0	0	-592	0	0	0	0	-592	0	-592
Stand am 30. 4. 2013	9.500	18.089	-11.731	2.377	-3.572	370	314.029	329.061	3.351	332.412

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Konzernkapitalflussrechnung nach IFRS

in TEUR	Q1 2013/14	Q1 2012/13
Konzern-Cashflow aus dem operativen Bereich	20.242	15.851
Konzern-Cashflow aus den Investitionstätigkeiten	-7.847	-14.331
Konzern-Cashflow aus den Finanzierungstätigkeiten	800	84.761
Veränderung der flüssigen Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens	13.195	86.282
Anfangsbestand der liquiden Mittel	118.011	61.057
Wechselkursbedingte Währungsdifferenzen	1.458	-240
Endbestand der liquiden Mittel	132.664	147.099

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss per 30. 4. 2013

Informationen zum Unternehmen

Die Miba Aktiengesellschaft ist ein international tätiger Konzern mit Sitz in Österreich. Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der Gruppe umfasst die Bereiche Gleitlager, Sinterformteile, Reibbeläge und passive elektronische Bauelemente. Die Konzernzentrale befindet sich in 4663 Laakirchen, Dr.-Mitterbauer-Straße 3, Österreich. Die Gesellschaft ist unter FN 107386 x beim Landes- als Handelsgericht Wels registriert.

Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. 4. 2013 (1. 2. 2013 bis zum 30. 4. 2013) wurde in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, insbesondere des IAS 34 (Interim Financial Reporting), erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die ab dem Geschäftsjahr 2013/14 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen haben auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des konsolidierten Konzernzwischenabschlusses keine wesentlichen Auswirkungen.

Im Übrigen werden bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze vom 31. 1. 2013 unverändert angewandt. Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze verweisen wir daher auf den Konzernabschluss zum 31. 1. 2013.

Der Konzernzwischenabschluss wird in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden Beträge zum Zweck der Übersichtlichkeit in tausend Euro (TEUR) ausgewiesen.

Konsolidierungskreis

Die Festlegung des Konsolidierungskreises erfolgt nach den Grundsätzen des IAS 27 (Consolidated and Separate Financial Statements). Dementsprechend sind 16 inländische und 17 ausländische Tochterunternehmen einbezogen, bei denen der Miba Aktiengesellschaft unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zustehen.

Weitere Ereignisse

Mit 31. 1. 2013 schied Dr.-Ing. Norbert Schrüfer aus dem Vorstand der Miba AG aus. Er bleibt CEO der New Technologies Group und übernimmt zusätzlich die neu geschaffene Funktion des Vice President Innovation & Technology Miba AG.

Mit 30. 6. 2013 endet die Funktionsperiode des Vorstandsvorsitzenden DI DDR. h.c. Peter Mitterbauer, der somit mit 1. 7. 2013 aus dem Vorstand der Miba AG ausscheidet.

Dem Aufsichtsratsbeschluss der Miba AG vom 24. 1. 2013 folgend werden mit 1. 7. 2013 DI F. Peter Mitterbauer, MBA, zum Vorstandsvorsitzenden und MMag. Markus Hofer zum Finanzvorstand der Miba AG bestellt.

Saisonalität des Geschäftsverlaufs

Die Umsätze der Miba Gruppe verteilen sich im Geschäftsjahr annähernd gleichmäßig auf die vier Quartale.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die für die Bewertung am Bilanzstichtag von Bedeutung sind, wie offene Rechtsfälle oder Schadenersatzforderungen sowie andere Verpflichtungen oder drohende Verluste, die gemäß IAS 10 gebucht oder offen gelegt werden müssen, sind im vorliegenden Zwischenabschluss berücksichtigt oder nicht bekannt.

Schätzungen und Unsicherheiten

Hinsichtlich Ermessensentscheidungen und Unsicherheiten aus Schätzungen verweisen wir auf den Konzernabschluss der Miba Gruppe per 31. 1. 2013.

Erklärung des Vorstands

Wir bestätigen, dass der in Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards, nämlich den IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. 4. 2013 der Miba Aktiengesellschaft ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Lagebericht des Konzernzwischenabschlusses ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten drei Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen neun Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss über die ersten drei Monate des Geschäftsjahres wurde weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Laakirchen, im Juni 2013

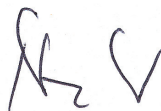
Der Vorstand der Miba AG




DI DDr. h. c. Peter Mitterbauer



Dr. Wolfgang Litzlbauer



Dr.-Ing. Harald Neubert



DI F. Peter Mitterbauer, MBA

www.miba.com

Herausgeber

Miba AG

Dr.-Mitterbauer-Straße 3

4663 Laakirchen, Österreich

info@miba.com

www.miba.com